



# Gablitzer Gemeindepost

01 | 25



AM 26.1.2025

 **MARCUS**

**RICHTER**

**ES LEBE DER ORT!**



**GASTHAUS  
LAABACHER  
WEINSCHENKE**

**Laabach 1, A-3003 Gablitz  
Tel. 02231/633 00**

Geöffnet: Donnerstag bis Sonntag, 9 bis 22 Uhr  
Küche von 9 bis 20 Uhr  
Ausgenommen Veranstaltungen & Feierlichkeiten

An zusätzlichen Feiertagen (Ostermontag usw.)  
geöffnet: 9 bis 20 Uhr, Küche von 9 bis 18 Uhr

Ruhiger Gastgarten und Kinderspielplatz  
[www.laabacher-weinschenke.at](http://www.laabacher-weinschenke.at)

# Die Wahlmärchen haben Hochsaison

LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Bald ist es soweit, die Gemeinderatswahlen am 26. Jänner 2025 stehen kurz bevor und es hagelt Wahlwerbung in unterschiedlichster Art und Weise, die an Märchen sowie Selbstdarstellungen kaum zu überbieten ist.

Auch der politische Themenraub und die Darstellung „wir haben ja alles gemacht und so viel erreicht“ erwecken einen falschen Anschein, denn keine Partei kann alles im Alleingang getan haben.

## **PRIORITÄTEN ANSTATT HIRNGESPINSTE**

Mein größtes Anliegen neben der Bauperrone für große Wohnbauten, die ja nur bis Ende März 2026 gültig ist, besteht darin, dass der Flächenwidmungsplan dahingehend abgeändert werden muss, dass solche Kolosse nicht mehr gebaut werden können. Wohnungsbau bei Bedarf ja, aber nicht in diesen bisherigen Dimensionen. Das passt nicht nach Gablitz – das wollen wir nicht für Gablitz!



**Ing. Marcus Richter**  
Geschäftsführender  
Gemeinderat  
Mobilität (Straßen- und  
Verkehr) und Soziales  
Vorsitzender der SPÖ-Gablitz

## **IHR ANLIEGEN – MEIN AUFTRAG**

Unser Wahlprogramm sind im Schwerpunkt Ihre Themen, die Sie uns per Umfrage-Abstimmung von November bis Dezember letzten Jahres per Facebook mitgeteilt haben. Vielen Dank dafür!

Und natürlich gibt es auch Themen, die Sie auf den Folgeseiten lesen können, die aus persönlichen Gesprächen, Telefonaten und per E-Mail mit und von Ihnen an mich herangetragen wurden. Das ist für mich ein klarer Auftrag. Auch dafür herzlichen Dank an Sie!

Es ist somit auch **Ihr Wahlprogramm!** Denn: Die Politik hat für die Menschen da zu sein! Und wir, die SPÖ Team Gablitz, sind für Sie auch weiterhin gerne da!

Unser Team, das sich Ihnen im Blatinnen vorstellt, besteht aus Menschen, deren Anliegen es ist, für Gablitz und damit für Sie, liebe Gablitzerinnen und Gablitzer, neben ihrer beruflichen Tätigkeit zusätzlich zu wirken. Und ich bin stolz auf jeden in meinem Team, der sich dieser Aufgabe zur Verfügung stellt.

## **SPÖ – GUT FÜR DIE MENSCHEN, DAFÜR STEHE ICH MIT MEINEM TEAM!**

Ihr



Marcus Richter

*Ich bin für eine vernünftige und vor allem ehrliche Darstellung der Dinge.*



**ANDREAS  
FORCHE**  
LIFESTYLE DESIGN BAD

**50% OFF**  
**AUSSTELLUNGSTÜCK**  
**AUSSEN SAUNA STATT**  
~~€ 28.500~~  
**NUR € 14.900**  
0676/7929661

+43 676 792 96 61  
[www.lifestyle-design.at](http://www.lifestyle-design.at)  
[andreas.forche@lifestyle-design.at](mailto:andreas.forche@lifestyle-design.at)

# Sonja Weis



Jahrgang: 1979  
Familienstand:  
verheiratet  
Beruf: Sachbearbeiterin  
Hobbys: Fußballmama

**MOTTO:  
ZUSAMMEN-  
HALTEN,  
ZUSAMMEN-  
HELFEN,  
ZUSAMMEN-  
LEBEN**



## WARUM ICH ANTRETE? JUGEND:

Die Treffpunkte der Teenies verschwinden immer mehr, denn wie wirkt das heutzutage, wenn eine kleine Gruppe irgendwo „herumlungert“? Ich trete dafür ein, unseren Jugendlichen eine Möglichkeit zu bieten, sich zu treffen und neue Bekanntschaften zu schließen. Die Wege unserer Jugend kreuzen sich nicht mehr so wie früher. Man ist zwar mobiler durch die Eltern, durch die Infrastruktur und die weltweite Onlinevernetzung mit virtuellen Bekanntschaften; ob zukünftige Freunde oder Freundinnen nebenan wohnen, wissen sie jedoch nicht.

**Ein Platz für unsere Jugend!**

## MITEINANDER:

In Gablitz wohnen alle Generationen nebenan, dieses Wissen möchte ich gerne nutzen. Unser Gablitz soll ein Ort bleiben, an dem Nachbarn Nachbarn sind und keine Fremden werden. Jeder verfügt über Wissen und Können, das andere oft dringend suchen: „Wer kann mir am PC helfen?“ „Wer hat ein gelingsicheres Re-

zept?“ „Wer kann mir ein spezielles Werkzeug borgen?“ Nachbarschaftshilfe NEU – rasch, unkompliziert, unentgeltlich und in einer leicht zugänglichen Form.

**Gablitzer für Gablitzer.**

Ich bin in einem typischen Gemeindebau aufgewachsen, meine Kindheit war voller schöner Erfahrungen. Wir kannten uns alle im „BAU“. Egal wann man in den Park ging, es war immer jemand da zum Spielen. Als Jugendlicher war man in einer Clique und es war völlig „normal“. Die ältere Generation kannte man ebenfalls und wenn sich die Wege kreuzten, wurde kurz über „früher“ getratscht. Die Zeiten ändern sich, alles wird schneller, aber ein bekanntes Sprichwort sagt: „Um ein Kind aufzuziehen, braucht es ein ganzes Dorf“.

**Für mich bedeutet SOZIALE Verantwortung: Ein VERKNÜPFEN der Generationen, aufeinander RÜCKSICHT nehmen, HILFE geben und annehmen**

Foto: Jakob Summler, beige stellt  
Foto: Werner Jaeger

# Es ist nicht alles Gold, was glänzt!

## LIEBE GABLITZERINNEN UND GABLITZER!

Dass unser Bürgermeister auch aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit bei der ÖMV ein Marketingexperte ist, wird einigen Bürgerinnen und Bürgern nicht verborgen geblieben sein. Gablitz wird von ihm und seinen Mitstreitern im Wahlkampf als „Insel der Seligen“ dargestellt. Man möchte den Eindruck vermitteln, selbst wenn das Schiff Österreich langsam aufgrund der Unfähigkeit der Bundespolitiker wie die Titanic auf den Eisberg zufährt, so ist Gablitz wie das Gallische Dorf bei Asterix von den vielen Krisen der letzten Jahre verschont geblieben. Dies entspricht nicht so ganz den Tatsachen und es gibt auch einige andere Probleme, vor denen man meiner Meinung nach in der Zukunft nicht mehr die Augen verschließen darf.

Leider haben Corona, Wirtschaftskrise und das Hochwasser 2024 ihre Spuren in Gablitz und auch in den Gablitzer Finanzen hinterlassen. **SACHLICH UNRICHTIG IST DIE BEHAUPTUNG DER ÖVP, DASS DIE SCHULDEN**

**HALBIERT WURDEN** (siehe 8-seitige Wahlausendung der ÖVP). Die Finanzlage konnte insofern stabil gehalten werden, da Rücklagen aufgelöst und den Budgets der letzten Jahre zugeführt worden sind. **Der Schuldenstand lag zu Beginn dieser Legislaturperiode Ende 2019 bei ca. 4 Mio. Euro und wird auch Ende 2024 bei ca. 4 Mio. Euro gelegen sein.**

Als Rechnungsprüfer der Gemeinde stelle ich fest, dass die Finanzchefin von Gablitz und die Kassenverwalterin gute Arbeit geleistet haben und es wäre unrealistisch gewesen, in diesen Krisenjahren den Schuldenstand zu halbieren. Aber ich denke, die Wählerinnen und Wähler haben es verdient, dass man sie über die sachliche Unrichtigkeit informiert. **MACHT (besonders die absolute) BRAUCHT KONTROLLE.**

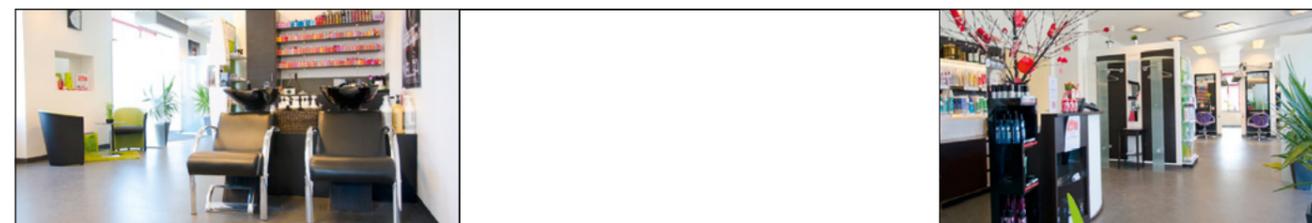
*Mit freundlichen Grüßen*

**Andreas Forche**

**Obmann des Prüfungsausschusses**



**Andreas Forche**  
Gemeinderat  
Vorsitzender des  
Prüfungsausschusses



**HAIR & FLAIR**  
NAGELDESIGN  
PEDIKÜRE  
BY MANUELA RAINER

www.hairundflair.at | Tel.: 02231 634 60 | Linzerstraße 64 | 3003 Gablitz

# Umsetzbare Lösungen – Prioritäten statt Himgespinnste

## **BAUSPERRE FÜR GROSS- VOLUMIGE WOHNBAUTEN – SPÖ MAHNTE DIES SEIT JAHREN EIN!**

Diese Maßnahme wurde letztendlich (für uns als SPÖ zu spät) beschlossen, obwohl wir seit Jahren darauf hingewiesen haben. Es ist in den letzten Jahren GENUG neu verbaut worden und manche neuen Wohnungen stehen zudem leer. Das ist kein gesundes Wachstum in Gablitz und das Ortsbild leidet! Der Flächenwidmungsplan muss dahingehend abgeändert werden, dass Gablitz, so wie es bisher der Fall war, nicht in diesem Ausmaß weiter verbaut werden kann – ausgenommen Einfamilien- und Mehrfamilienhäuser sowie Reihenhäuser.

## **GABLITZ BRAUCHT BESSERE VERBINDUNGEN NACH TULLN! – ALLTAG ERLEICHTERN!**

Unser Ziel ist es, dass Sie eine bessere und einfachere Busverbindung nach Tulln erhalten. In Tulln befindet sich z.B. das Spital, das derzeit mit Öffis schwer erreichbar ist, da Busse nur in sehr großen Abständen fahren und es keine Direktverbindung gibt. Für Spitalsbesucher sind die langen Umstiegszeiten und geringen Busfrequenzen derzeit unzumutbar. Das wollen wir ändern und verbessern!

Auch die Anbindung an den Zug in Purkersdorf möchten wir mit dem Ortstaxi weiter verbessern.

## **ORTSTAXI WIRD AUSGEWEITET – SHUTTLEBETRIEB ZUR BAHN NACH PURKERSDORF!**

Das Gablitzer Ortstaxi soll Sie künftig auch als Shuttledienst mit erweiterten Betriebszeiten schnell und bequem zur Bahn in Purkersdorf bringen oder abholen. Und das zu einem geringen Tarif. Schnell, flexibel, günstig!

Das Ortstaxi hat die SPÖ Gablitz im September 2012 gegen den Widerstand anderer politischer Parteien eingeführt und es ist heute nicht mehr wegzudenken.

## **VEREINSTAXI – ERSPART INDIVIDUALVERKEHR!**

Wir wollen ein gefördertes Projekt in Form einer elektronischen Mitfahrbörse für Kinder und Jugendliche starten. Eltern sollen sich vernetzen können, um Kinder zu Vereins- und Freizeitaktivitäten zu bringen, ohne dass viele Einzelfahrten anfallen.

Das Ziel wäre, Wege von und zu Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche zu organisieren und sie so an nachhaltige, selbstbestimmte und aktive Mobilität heranzuführen.

Dadurch würden die Eltern entlastet und der Verkehr reduziert werden, da die vielen „Eltern-taxis“ auf einige wenige Fahrzeuge reduziert werden. Und – (mehr) Kinder und Jugendliche erhalten durch bessere Erreichbarkeit mehr Zugang zu Freizeitangeboten. Gespräche mit Vereinen laufen bereits!

## **SCHULSTARTGELD FÜR ERSTKLASSLER – WIRD WEITERGEFÜHRT!**

Um Eltern gerade beim Schuleintritt ihres Kindes für Schulbedarf kostenmäßig zu entlasten, wird das Schulstartgeld, das die SPÖ eingeführt hat, natürlich in der kommenden Gemeinderatsperiode weitergeführt.

## **SOZIALLEISTUNGEN FÜR GABLITZER – WERDEN WEITERGEFÜHRT!**

Der Heizkostenzuschuss und die Weihnachtszuwendung werden natürlich beibehalten und auch der Kostensituation angepasst.

## **KINDERGARTEN- UND HORTBETREUUNG – BESTE BETREUUNG FÜR IHRE KINDER!**

Hier setzen wir weiterhin auf eine hohe Qualität für Ihre Kinder. Ob bei den Räumlichkeiten, der Ausstattung, bis hin zum Mittagessen und der Jause. Auch das Spielangebot im Freien soll den Bewegungsdrang der Kinder und die spielerischen Fähigkeiten unterstützen.

## **SPIELPLATZANGEBOT – IST ERWEITERUNGSFÄHIG!**

Kinder brauchen Bewegung und sollen ihrer Fantasie spielerisch Ausdruck geben können. Das Spielplatzangebot wollen wir erweitern – und dies ist möglich! Denn die Kinder sind unsere Zukunft!

## **ÖFFENTLICHES WC – EIN RANDTHEMA, ABER DENNOCH GEWÜNSCHT!**

In unseren Sonntagsumfragen hat ein nicht unwesentlicher Teil der Umfrageteilnehmer ein öffentliches WC als wünschenswert erachtet. Wir gehen auch diesem Thema nach, weil es so manchen ein dringendes Bedürfnis ist.

## **HUNDEZONE – UMFRAGE ZEIGT ERHÖHTEN BEDARF!**

Unsere Umfrage ergab, dass eine eigene Hundelauf- und Spielzone sehr wünschenswert wäre. Dieses Thema haben wir bereits 2020 eingebracht, es fand allerdings zur damaligen Zeit zu wenig Zustimmung. Nun zeigt sich aber, dass der Wunsch vorhanden und auch erhöhter Bedarf gegeben ist. Dem wollen wir folgen und bezüglich eines möglichen Grundstücks sind wir bereits in Gesprächen!

## **DIES UND VIELES MEHR... GEHT NUR MIT IHRER STIMME AM 26. JÄNNER – SPÖ TEAM FÜR GABLITZ!**



*...da bin ich mir sicher!*

**Was wir bieten:**  
Kompetente Betreuung durch unser Reifenteam  
Komplettes Service rund um Ihre Reifen  
Reifen-Depoteinlagerung inklusive Reinigung  
PUK-, LKW-, Zweirad- und Landmaschinenbereifung  
Alle Markenreifen und Felgen prompt verfügbar  
Stahl- und Alufelgen, Gebrauchtreifen

**3003 Gablitz, Linzer Straße 180**  
Tel.: 02231/669 70, Fax: 02231/669 70 DW4  
office@reifenfoeldi.at, www.reifenfoeldi.at

# Ihr Team – die Menschen, die für Sie arbeiten

Wir müssen nicht viele sein, um gute Arbeit zu leisten, wir brauchen nur die Richtigen – und die haben wir!

## ING. MARCUS RICHTER



Selbständig

„Seit 4 Generationen lebt meine Familie in Gablitz, seit 2007 bin ich aktiv in der Gablitzer Politik im Gemeinderat tätig, daher bin ich mit Gablitz tief verwurzelt und seine Menschen sind mir immer wichtig gewesen. Projekte wie Startwohnungen für die Jugend und Jungfamilien in bereits bestehenden Wohnflächen, Verlängerung der Bausperre für großvolumige Wohnbauten, bessere Verbindungen der Öffis nach Tulln, Ausweitung des Ortstaxis, Einführung einer elektronischen Mitfahrbörse, Ausbau eines leistbaren Ärzteangebots, Weiterführung des Schulstartgelds und Weiterführung der Sozialleistungen, Errichtung eines Jugendzentrums, Erweiterung des Spielplatzangebots, Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage, Schaffung einer eigenen Hundenauslauf- und Spielzone, sind meine Hauptanliegen.“

Wir haben für Sie schon viele Projekte umgesetzt, ich möchte für Sie daher auch weiterhin jene Arbeiten leisten, die Ihren Alltag und Ihr Leben in Gablitz erleichtern und verbessern!“

## SONJA WEIS



Angestellte

„Als Mama ist mir insbesondere die Jugendarbeit ein Herzensanliegen. Freundschaften entstehen durch persönliche Begegnungen, durch echte Kontakte in jugendgerechter Atmosphäre. Ich möchte für mein Kind und alle Kinder in Gablitz einen Ort, unabhängig von Wetter, Busfahrplänen oder Eltern schaffen, an dem Freundschaften entstehen und wachsen können. Ich würde mich über Ihre Vorzugsstimme sehr freuen.“

## ANDREAS FORCHE



Selbständig

„Da meine Familie seit Generationen in Gablitz lebt, liegt mir diese Gemeinde sehr am Herzen. Ich möchte weiterhin mithelfen, besonders für die Jugend und die älteren Menschen, trotz Veränderungen ein lebenswertes Gablitz zu erhalten. Ich bin seit 25 Jahren beim Sportverein Gablitz und davon 20 Jahre als ehrenamtlicher Geschäftsführer tätig. Falls mir die Menschen in Gablitz wieder mit ihren Vorzugsstimmen die Möglichkeit geben, im Gemeinderat zu bleiben, werde ich, genauso wie beim gelungenen Kunstrassenbau, federführend den Aufbau der vom Hochwasser schwer geschädigten Infrastruktur des SV Car-Rep GABLITZ vorantreiben. Wer mich kennt weiß natürlich, dass auch alle anderen Vereine bei mir immer ein offenes Ohr für ihre Probleme haben und mit meiner Unterstützung rechnen können.“

## ANGELIKA BUKAC



Angestellte

„Ich stehe für Zusammenhalt und für eine sinnvolle Zusammenarbeit ohne ideologisches Hintergrunddenken. Gablitz muss und wird von unserer Arbeit profitieren, so wie bisher auch!“

## CHRISTIAN SIPL



Pensionist

„Ich bin in Gablitz aufgewachsen und seit 15 Jahren im Gemeinderat sowie im Sozialbereich engagiert. Hilfe, wo Hilfe benötigt wird, ist meine Devise. Ich stehe für ein gemeinsames und soziales Miteinander in Gablitz, denn nur so kann Gemeinschaft funktionieren.“

Damit Gablitz lebenswert bleibt!“

## ARJETA ISMANI



Angestellte

„Als Mutter eines Kleinkinds kenne ich die Herausforderungen des Alltags. Familien- und Kinderthemen sind mein Beitrag für Sie und Gablitz!“

## WOLFGANG WEIS



Pensionist

„Als stellvertretender Regionsvorsitzender des PVÖ Purkersdorf nehme ich mich der Sorgen der älteren Generation an. Ich möchte mich vermehrt um jene Menschen kümmern, die sich in der digitalen Welt nicht zurechtfinden, und sie im digitalen Dschungel unterstützen. Auch soll den Gablitzer Bürgerinnen und Bürgern noch mehr Gehör geschenkt werden. Das braucht Zeit sowie Einsatz. Diese bringe ich gerne für Sie auf! Ich möchte daher ein monatliches Miteinander mit unseren Bürgerinnen und Bürgern neu initiieren. „DAS ROTE OHR“ – Ihre Sorgen – wir helfen, ist mein Vorschlag. Bezüglich der Öffnungszeiten unseres Bauhofs im Winter, möchte ich mich für eine wöchentliche Öffnungszeit anstelle der 14-Tages-Öffnungszeit stark machen – und das ohne Mehrkosten!“

## STEFANIE DVORAK



Vertragsbedienstete

„Gablitz bietet uns allen so viel. Das dürfen wir nicht auf's Spiel setzen! Vernünftiges Handeln und eine stabile Politik der SPÖ trage ich mit!“

## ILIR ISMANI



Selbständig

„Als Mitglied einer politisch aktiven Familie bin ich von klein auf mit den Werten und Idealen des politischen Engagements aufgewachsen. Das Streben nach Gerechtigkeit und sozialer Verantwortung prägt nicht nur meinen Alltag, sondern auch meine Überzeugungen. Mein Interesse gilt wirtschaftlichen Themen in Gablitz. Als Firmeninhaber eines KFZ-Betriebes in Gablitz kenne ich die damit verbundenen bürokratischen Hürden und Schwierigkeiten. Das muss nicht sein! Wirtschaft geht auch anders und soll Arbeitsplätze schaffen können – auch hier in Gablitz! Lassen Sie uns gemeinsam die Stimme erheben – gemeinsam gestalten wir die Zukunft!“

## ALOISIA ZWETTLER



Pensionistin

„Als Obfrau der Gablitzer Pensionisten bin ich für die ältere Generation seit über 15 Jahren ehrenamtlich tätig. Mein Beitrag war und ist „Gemeinsam statt Einsam“ mit dem Pensionistenverein anzubieten. Beisammensein, gemeinsame Reisen und Ausflüge, sind unsere Hauptaktivitäten. In Gablitz muss niemand alleine bleiben!“

## AMIR BRADARIC



Selbständig

„Ich hatte als in Wien geborenes Gastarbeiterkind das Glück, als Profi-Fußballer tätig sein zu können. Über den Rapid Nachwuchs hat mich mein Weg bis in die Österreichische Bundesliga geführt. Nach Rapid durfte ich noch weitere 15 Jahre als Profi in Österreich und Deutschland spielen. Als nun selbständiger Fußballtrainer und Personal Coach liegt mir besonders die Jugendarbeit am Herzen. Da ich für Fußball brenne und es neben meiner Familie das Wichtigste in meinem Leben ist, unterstütze ich das Team der SPÖ Gablitz, da ich, seit ich in Gablitz wohne und auch beim SV Car-Rep Gablitz tätig war, das Gefühl habe, dass die dort handelnden Personen die treibenden Kräfte im Gablitzer Sport sind.“

# Interview mit SPÖ Gablitz Spitzenkandidaten Ing. Marcus Richter



**BTK:** Herr Richter, wir stehen kurz vor der Gemeinderatswahl in Gablitz und vor mir liegt das Endergebnis der Nationalratswahl 2024. Bei dieser Wahl haben die ÖVP 11,2% und die Grünen 5,7% der Stimmen im Vergleich zur Wahl 2019 verloren, wohingegen die SPÖ mit einer vom BMI angegebenen Differenz von -0,0% nahezu ein gleiches Ergebnis wie bei der Wahl 2019 eingefahren hat. Die FPÖ hat um 12,7 % zugelegt. Was sagt dieses Ergebnis über den Status der SPÖ aus?

**Marcus Richter:** Nun, dieses Ergebnis war definitiv eine Abwahl der Regierung Türkis-Grün mit dem Wählerauftrag, dass es so wie bisher nicht weitergehen kann und darf. Einerseits

kann man unseren nur geringfügigen Verlust an Wählerstimmen als positiv wahrnehmen, andererseits ist uns definitiv bewusst, dass sich die SPÖ insofern stärker positionieren muss, als wir unsere Kernthemen noch aktiver an die Öffentlichkeit bringen müssen.

**BTK:** Wir wissen, dass ein Nationalratsergebnis nicht unbedingt ein Spiegelbild von Gemeinderatswahl-Ergebnissen sein muss. In den Gemeinden gibt es mitunter ganz andere Koalitionen und Stimmverteilungen. Das fällt gerade auch in Gablitz auf. Bei der letzten Gemeinderatswahl 2020 hat die SPÖ über 7% der Stimmen an die Grüne Liste Gablitz verloren.

**Marcus Richter:** Man muss Wahlergebnisse immer im Kontext zu vorangehenden Wahlzyklen sehen. Wir wissen, dass die Jahre 2019/2020 politische Ausnahmejahre waren. Ibiza Affäre, Neuwahlen, Corona Pandemie. Das hat die politische Landschaft auf den Kopf gestellt. Die Grünen haben davon sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene profitiert und sind seitdem bemüht, diesen Vertrauensvorsprung entsprechend zu halten.

## **KUSCHELKURS MIT ÖVP?**

**BTK:** Die Grüne Liste Gablitz scheint in den vergangenen Jahren den ÖVP/SPÖ Kuschkurs ordentlich aufgemischt zu haben, oder trägt dieser Schein? Man sagt Ihnen ja nach, dass Sie mit der ÖVP immer sehr auf Kuschkurs waren und sind.

**Marcus Richter:** Ich bin schon seit über 20 Jahren aktiv in der Gablitzer Politik tätig, ebenso wie unser Bürgermeister Michael Cech. Uns verbindet nicht nur die Liebe zu Gablitz, wir sind beide hier geboren, kennen uns sehr lange und waren und sind seit Jahrzehnten ein bewährtes Arbeits-Team trotz unterschiedlichem, politischem Hintergrund sowie Meinungs- und Anschauungsunterschieden. Wir haben immer mit gegenseitiger Wertschät-

zung und Respekt für unser Gablitz gearbeitet. Wir haben in all den vielen Jahren ein gutes Vertrauensverhältnis aufgebaut, an dem auch nie gerüttelt wurde.

## **BRAUCHEN WIR EINE MORALPARTEI IN GABLITZ?- DAS VERHÄLTNISS ZU DEN GRÜNEN**

**BTK:** Und dann kamen die Grünen.

**Marcus Richter:** (lacht) Ja, dann kamen die Grünen. Wobei die Grünen kamen nicht, sie waren auch in Gablitz bereits vertreten, aber durch den bundespolitischen Aufwind 2019/2020 sahen sie plötzlich die Chance, ihre Anliegen mit noch größerer Vehemenz vertreten zu können, was auch völlig legitim ist.

**BTK:** Da schwingt aber ein leiser Unterton mit.

**Marcus Richter:** (nachdenklich) Dieser Unterton ergibt sich aus der Art der Politik, wie sie von den Grünen gemacht wird. Es geht nicht um die durchaus wichtigen Themen, sondern die Art und Weise, mit welchem Politikverständnis die Grünen versuchen, ihre Themen durchzupeitschen.

Plötzlich haben wir in Gablitz eine „Moralpartei“, die es davor nicht gab und die auch keine Notwendigkeit hatte.

**BTK:** Was meinen Sie mit Moralpartei?

**Marcus Richter:** Die Grünen kritisieren Gemeinde-Themen in der Öffentlichkeit, die entweder längst im Gemeinderat bearbeitet wurden oder in Bearbeitung sind. Da die Grünen ja im Gemeinderat vertreten sind, wissen sie dies auch. Sowohl die ÖVP als auch wir als SPÖ haben schon sehr viel Zeit damit verbringen müssen, solche von den Grünen beanspruchten Alleinvertreter zu widerlegen, bzw. der Öffentlichkeit klarzumachen, dass das längst von den Fraktionen beschlossen wurde oder

in Umsetzung ist. Die Grünen vermitteln das Bild nach außen, dass nur durch ihr Engagement dies oder das ins Rollen gekommen ist. Das entspricht einfach nicht den Tatsachen und ist mühsam aufzuklären. Auch provozieren die Grünen zeitweise mit wiederkehrenden Themen, die längst diskutiert und einstimmig beschlossen wurden.

**BTK:** Ein Beispiel?

**Marcus Richter:** Nun, da gibt es mehrere Beispiele. Im Mai letzten Jahres bekam unser Bürgermeister einen Anruf vom Kurier. Die Gablitzer Grünen hätten eine Presseaussendung veranlasst, wir hätten es in Gablitz verabsäumt, das Bild des Nazi-Bürgermeisters aus der „Ehregalerie“ im Gemeindeamt abzuhängen. Michael Cech ist damit an die Öffentlichkeit gegangen. Zu Recht, um diese Falschmeldungen und Anschwärmungen zu widerlegen. Im Gemeindeamt gibt es keine „Ehregalerie“, sondern hängen entlang des Stiegenaufgangs einfach die Bilder der bisherigen Bürgermeister von Gablitz. Es gab in den letzten Jahren natürlich im Gemeinderat eine Diskussion unter Einbeziehung der Kustodin des Heimatmuseums und wurde mit breiter Mehrheit beim betreffenden Bürgermeister durch ein Zusatzschild, wonach dieser Bürgermeister durch das NS-Regime eingesetzt und nicht gewählt wurde, eine geschichtliche Kontextualisierung vorgenommen. Die Grünen stimmten dem auch zu. Warum sie dann dieses Thema plötzlich aus dem Nichts aus ihrem Hut zauberten und damit gleich über die Presse gingen, ist uns allen im Gemeinderat ein Rätsel. Auf Social Media wurde heftig über diese Vorgangsweise diskutiert. Es dauerte seine Zeit, bis diese Welle der völlig unnötigen Aufregung wieder verbbt war.

Ich gebe ein weiteres Beispiel. Wir haben einmal in unserem Gemeindeblatt eine Quellenangabe vergessen. Sollte nicht passieren, ist jedoch passiert. Plötzlich lag ein Schreiben

des Presserats auf dem Tisch, wonach eine Strafe an den ursprünglichen Autor zu zahlen wäre. Auch hier wandte man sich nicht, wie in Gablitz bisher üblich, persönlich an die Betroffenen, sondern ging damit sofort an die Presse. So funktioniert Politik nicht, hat sie nie, wird sie nie. Schon gar nicht in unserer Gemeinde.

**BTK: Warum glauben Sie persönlich, agieren die Grünen in dieser Art?**

**Marcus Richter:** Das müssen Sie die Grünen selbst fragen. Ich weiß es nicht. Vielleicht glauben sie, damit mehr Aufmerksamkeit, mehr Präsenz für ihre Themen zu erhalten. Die Themen der Grünen sind allseits bekannt: Klimaschutz, Bodenversiegelung, Radwege, Nachhaltigkeit, usw. immer verbunden mit dem Hinweis darauf, wie schön grün und lebenswert unser Gablitz ist. Das weiß aber jeder, der hier lebt, ohnehin schon. Die Menschen ziehen ja gerade aus dem Grund zu uns nach Gablitz. Daher wirkt das alles ein wenig widersprüchlich.

**REALITÄT VERSUS ILLUSION**

**BTK: Aber der Klimaschutz ist notwendigerweise in aller Munde.**

**Marcus Richter:** Ja, natürlich, aber die Grünen tun gerade so, als hätten sie den Klimaschutz erfunden, das meinte ich damit. Dieses Thema, das haben wir auch am Hochwasser im September 2024 gesehen, kann in keinsten Weise negiert werden und das tut der Gemeinderat in Gablitz auch nicht. Die Grünen stellen unsere Fraktionen jedoch nach außen hin so dar, als würden wir die ganze Zeit Däumchen drehen und nur sie wären und seien die einzige Fraktion, die wirkliche Arbeit leistet.

Die Themen der Grünen sind ebenso wichtig wie alle anderen Themen, aber werden mit zu vielen Geboten, Verboten und raschen Umerziehungsmaßnahmen belegt. Oftmals sind ihre Themen auch keine durchdachten und um-

setzbaren Lösungen. Viele Menschen haben derzeit andere Sorgen, als über den Ausbau von Radwegen nachzudenken. Zu Teuerungen und Inflation haben sich die Grünen bis dato nie geäußert. Tempo 30 auf der B1 ist ebenso unrealistisch und würde auch bei keiner Verkehrsverhandlung durch das Land eine Genehmigung finden. Es ist halt am Alltagsleben vorbei, wie der Wunsch, dass wir alle mit dem Fahrrad fahren sollen. Gerade auch das Thema Radwegenetz ist so ein Punkt, in dem deutlich wird, dass die grüne Fraktion auch bestehende Rechtsvorschriften einfach negiert.

**BTK: Das müssen Sie erklären.**

**Marcus Richter:** Das Planungsbüro Kiener Consult Ziviltechniker GmbH hat 2016 das Radl-Grundnetz vom Sportplatz Gablitz bis Purkersdorf konzipiert. Es gab auch danach mehrfach Begehungen seitens der Verkehrsexperten und wurde die Problematik der Durchführung eines wie von den Grünen gewünschten Radweg-Konzepts in den Ausschüssen erörtert. Den Grünen ist daher seit 2016 bekannt, und haben diese zudem dem Verlauf und den Querungen des Radwegenetzes zugestimmt, dass ein Radweg-Konzept in der von ihnen angedachten Form nicht umsetzbar ist. In der RVS (Richtlinie für Verkehr und Straßen) ist genau festgelegt, wie breit ein Radweg sein kann/muss sowie, welche Seitenabstände bei einem Radweg eingehalten werden müssen. Für einen durchgehend konzipierten Radweg ist die Breite einfach nicht gegeben. Zudem wollen sich die Grünen auch über das Faktum hinwegsetzen, dass z.B. der Bereich vor dem Spar Schober Privatgrund ist und der Parkraum zum Entladen der Waren benötigt wird. Ein Radfahrkorridor ist aufgrund der RVS sowie der Bestimmungen in Bezug auf Privatgründe (Ausfahrten) nicht möglich. Ich habe seit 2016 viel getan, um das Radwegenetz entsprechend den Rechtsvorschriften zu verbessern. Hier wiederholt nach außen hin Kritik

zu üben, obwohl die Grünen ganz genau über die rechtlichen Gegebenheiten Bescheid wissen und diesen auch zugestimmt haben, lässt einen wirklich nur mehr verwundert zurück.

Die Grünen signalisieren nach außen, dass Politik in Gablitz ohne ihr Zutun nicht funktioniert und greifen Themen als „neu“ und revolutionär auf, die ohnehin schon längst im Gemeinderat in Arbeit waren und sind.

**UNTERSCHIEDE ZUR ÖVP**

**BTK: Kehren wir von den Grünen zu Ihrer politischen Zusammenarbeit mit der ÖVP zurück. Wenn die guten politischen Beziehungen zwischen Ihrer Fraktion und der ÖVP Fraktion seit Jahren so gut funktionieren, was unterscheidet Ihre Fraktion dann noch von der ÖVP?**

**Marcus Richter:** Eine gute politische Zusammenarbeit zu haben bedeutet nicht zwangsweise, immer einer Meinung zu sein. Aber unterschiedliche Meinungen, die mit gegenseitigem Respekt und Wertschätzung diskutiert werden, sind immer ein Gewinn für die Gemeinde. Daraus entstehen die besten Projekte. In Gablitz funktioniert es eben auch ohne Polemik und Zündeln. Bei den Themen Zuzug und Bautätigkeit sind wir zum Beispiel nicht einer Meinung. Die ÖVP hat den Zuzug nach Gablitz in den letzten Jahren stark forciert, um die Gemeinde zu verjüngen und dadurch letztlich mehr Geld in die Gemeindekasse zu spülen, was wiederum Projekten für die Gemeinde zugutekommt. Dass ein starker Zuzug aber auch Probleme mit sich bringt, was die technische und soziale Infrastruktur betrifft, das haben wir immer eingemahnt. Verkehrsproblematik, Ortsbildveränderung, Schul- und Kindergartenplätze, vermehrte Bautätigkeit von Bauträgern, etc. Wir haben hier gemeinsam an den Lösungen dieser Probleme gearbeitet. Einige davon sind schon verwirklicht, andere in Arbeit.

**BTK: Das wären?**

**WICHTIGE THEMEN UND DAS VERHÄLTNISS ZU DEN SOZIALEN MEDIEN**

**Marcus Richter:** Das Verhängen einer Bausperre für großvolumige Bauprojekte zum Beispiel. Diese war notwendig geworden, da verstärkt ältere, an der B1 gelegene Einfamilienhäuser aufgekauft, abgerissen und stattdessen Wohnbauten errichtet wurden. Dem mussten wir gegensteuern, da es hier nicht mehr um ein gesundes Wachstum unserer Gemeinde ging. Mit der Bausperre haben wir uns etwas Raum geschaffen, um die durch das Wachstum bereits vorliegenden Herausforderungen in bedachter Weise bewältigen zu können.

**BTK: Es wurde zudem eine weitere Kindergartengruppe errichtet.**

**Marcus Richter:** Richtig. Wir reagieren im Gemeinderat auf diese Herausforderungen, doch braucht alles seine angemessene Zeit der Umsetzung. So wie auch die Versorgung der Gemeinde mit einem größeren, moderneren Alten- und Pflegeheim anstelle des nun bereits abgerissenen Marienheims.

Auch das Thema Lärm- und Tierschutz kommt bei unserer Fraktion nicht zu kurz.

**BTK: Wie sieht es eigentlich mit der Jugendarbeit aus?**

**Marcus Richter:** Unsere Teamkollegin Sonja Weis setzt sich, was dieses Thema betrifft, sehr für die Gründung eines Jugendzentrums ein. Auch unsere Umfrage hat ergeben, dass dies ein Wunsch der Bevölkerung wäre, dass es in Gablitz ein eigenes Jugendzentrum geben könnte. Wir werden uns daher in jedem Fall um eine Umsetzung bemühen.

**BTK: Können Sie uns, ohne zu weit auszu-schweifen, einen Kurzüberblick zu den wichtigsten Projekten und Themen der SPÖ Gablitz geben?**

**Marcus Richter:** Es ist zwar schwer, das alles nur kurz zu umreißen, aber unsere Kernthemen und Projekte sind: Verlängerung der Bausperre für großvolumige Wohnbauten, bessere Verbindungen der Öffis nach Tulln, Ausweitung des Ortstaxis, Einführung einer elektronischen Mitfahrbörse, Ausbau eines leistbaren Ärzteangebots, Weiterführung des Schulstartgelds und Weiterführung der Sozialleistungen, Errichtung eines Jugendzentrums, Erweiterung des Spielplatzangebots, Errichtung einer öffentlichen WC-Anlage, Schaffung einer eigenen Hundeauslauf- und Spielzone, um nur einige von den Themen zu nennen.

**BTK: Eines Ihrer weiteren Kernthemen ist ja die Pflege. Bundespolitisch liegt es da ganz im Argen, wie wir wissen. Sind Sie mit dem Pflegeangebot in Gablitz zufrieden?**

**Marcus Richter:** Ja, das Pflege Thema ist eines der wichtigsten Themen überhaupt. Wir plädieren seit Jahren für eine Aufwertung der Pflege sowie mehr Geld und gab es bereits eine Pflegerechtsreform. Im Jahr 2019 waren wir bundespolitisch diesbezüglich auf dem richtigen Weg, doch dann folgte die Corona Pandemie und das Geld floss in die Corona Hilfen.

Was Gablitz betrifft, sind wir gut versorgt, doch gibt es Luft nach oben. Das Ärzteangebot könnte durchaus weiter ausgebaut werden. Es fehlt eine Kinderärztin/ein Kinderarzt, die Wahlärzte überwiegen, es gibt zu wenig Kassenärzte. Die Bevölkerung wächst, daher sollte auch das leistbare Ärzteangebot wachsen.

**BTK: Sie sind im Vergleich zu anderen Fraktionen auf den Social Media Kanälen nicht so hyperaktiv. Warum eigentlich nicht?**

**Marcus Richter:** Das hat mehrere Gründe. Ich bin ein Mensch der direkten Gespräche. Wenn jemand ein Problem hat, dann soll er sich an mich oder an die Gemeinde wenden. Heute landet alles zuerst in den Sozialen Medien, bevor angerufen wird.

**BTK: Viele Fragen oder Anregungen betreffen aber auch viele Gablitzerinnen und Gablitzer und es kann gleich offen über manches diskutiert werden.**

**Marcus Richter:** Das kann ein Vorteil sein, aber eben auch ein Nachteil. Wenn man sich die Social Media Beiträge ansieht, dann merkt man, dass vieles sofort in die Emotionalität abgleitet und keine Sachlichkeit mehr gegeben ist. Es ist dann sehr mühsam, die wirklichen Zusammenhänge von Themen ausreichend aufzubereiten, zu erörtern sowie die Gemüter zu beruhigen. Das kostet sehr viel Zeit. In persönlichen Gesprächen geht das schneller und man kann sofort aufeinander reagieren, bis man einen Konsens gefunden hat. Das ist via Social Media einfach nicht möglich. Leider wird von manchen eine Zurückhaltung auf Social Media mit genereller Inaktivität verwechselt.

### **FORDERUNG VON ROBERT MARSCHALL (BEGAB)**

**BTK: Der Gablitzer politische Aktivist Robert Marschall, öffentlich bekannt durch seine Kandidaturen für das Amt des Bundespräsidenten von Österreich 2016 sowie 2022 (beide Male scheiterte er an der Beschaffung der erforderlichen Unterschriften), fordert eine Veröffentlichung des auch nicht öffentlichen Teils von Gemeinderatssitzungen, um die direkte Demokratie zu stärken. Was sagen Sie dazu?**

**Marcus Richter:** Fordern kann man vieles, aber auch hier wird kein Bedacht auf die geltenden Gesetze genommen. Es gibt eine Gemeinderatsordnung und diese wird vom NÖ Landtag als Landesgesetz festgelegt. Die Gemeinde hat hier keinerlei Einfluss darauf. Wir halten uns an die Gesetze. Da Herr Marschall ja zwei Mal für eine Bundespräsidentenwahl kandidiert hat, gehe ich davon aus, dass er generell die geltenden Gesetze kennt.

**BTK: Wodurch unterscheidet sich eigentlich der nicht öffentliche Teil einer Gemeinderatssitzung vom öffentlichen Teil?**

**Marcus Richter:** Die öffentliche Sitzung beginnt meistens mit Mitteilungen unseres Bürgermeisters (Nachrufe, Informationen über Berichte, Dringlichkeitsverfügungen, ...), gefolgt von der Fragestunde. Anschließend werden die einzelnen Tagesordnungspunkte (Berichte und Anträge der Gemeinderatsausschüsse) beraten und es wird darüber abgestimmt. Danach folgt der nicht öffentliche Teil der Gemeinderatssitzung. Tagesordnungspunkte, bei denen über individuelle, hoheitliche Verwaltungsakte (Bescheide) von Gablitzerinnen oder Gablitzern sowie Personalangelegenheiten entschieden wird, sind immer – logischerweise aus Datenschutzgründen – nicht öffentlich und so in der Gemeindeordnung festgelegt.

Direkte Demokratie bedeutet für uns nicht das Veröffentlichen von nicht öffentlichen Sitzungsinhalten des Gemeinderats, sondern erfolgt direkte Demokratie durch die persönlichen Gespräche mit den Menschen, durch Umfragen bei der Bevölkerung, durch unseren Gemeindebriefkasten, wo jederzeit Wünsche, Beschwerden, Anregungen hinterlassen werden können.

### **AUFERSTEHUNG DER BLAUEN IN GABLITZ?**

**BTK: Überraschenderweise hat kurz vor Weihnachten plötzlich wie aus dem Nichts heraus die FPÖ Gablitz ein Lebenszeichen nach Jahren der Nichtpräsenz von sich gegeben. Wie erklären Sie sich das?**

**Marcus Richter:** Ich erkläre mir das wie den Boom der Grünen in den Jahren 2019/2020, wo diese von den Bundesergebnissen auch auf Gemeindeebene profitiert haben. Bei der FPÖ dürfte das nun ähnlich sein. In den Gemeinden versucht man, sich an den Bundes-Boom anzuhängen und sich Stimmen zu holen.

**BTK: Das mutet nach Abstinenz ein wenig spät an so kurz vor der Gemeinderatswahl. Von der FPÖ Gablitz hat man eigentlich nie etwas gehört oder gelesen.**

**Marcus Richter:** Es ist scheinbar besser, ganz kurz vor einer Wahl aufzuzeigen, als gar nicht, um im Gedächtnis zu sein/bleiben. Ich hoffe aber, dass die Gablitzer Bevölkerung das genauso wahrnehmen wird wie Sie.

### **BITTE GEHEN SIE WÄHLEN!**

**BTK: Herr GGR Richter, Sie sind schon seit 2007 aktiv in der Gablitzer Politik tätig. Sind Sie noch mit Leib und Seele Politiker?**

**Marcus Richter:** (lacht) Natürlich! Die Zeiten haben sich zwar definitiv verändert, aber es ist schön, die Entwicklung in Gablitz von Beginn an mitverfolgen und mitgestalten zu dürfen. Schon mein Vater war jahrelang als Gablitzer Politiker tätig, Politikverständnis liegt bei uns also in der Familie.

**BTK: Was wünschen Sie sich für die kommende Wahl?**

**Marcus Richter:** Ich wünsche mir, dass die SPÖ Gablitz wieder auf Platz 2 vorrücken kann, damit jener politische Stil in Gablitz zurückkehren kann, wie er all die Jahre davor geherrscht hat. Ich wünsche mir, dass die Menschen erkennen, dass es derzeit weitaus wichtigere Themen zu behandeln gibt, als den Ausbau und die Verbesserung eines Radwegenetzes in Gablitz. Und ich wünsche mir trotz Politikverdrossenheit eine höhere Wahlbeteiligung. Die Wahlbeteiligung in Gablitz liegt meist so um die 58 bis 59%. Das ist ausbaufähig. Viele Menschen sind sich leider immer noch nicht bewusst, wie wertvoll ihre Wählerstimme eigentlich ist und wie dankbar wir sein können, dass wir überhaupt zu einer Wahl gehen können.

**BTK: Herr Richter, ich bedanke mich für das Gespräch.**



Das Interview führte Birgit Toman-Kreutmayr (BTK), Lektorat Kreutmayr

**PETROVIC DACH GmbH**

02231-64 852 0664-1018774  
**PETROVIC**

**DACH - HOLZ - BAU**

3003 GABLITZ, LINZER STRASSE 201



**LEITGEB**

Ges.m.b.H

ZENTRALHEIZUNGSBAU UND SANITÄRANLAGEN

3003 GABLITZ, LINZERSTRASSE 80  
Tel. 02231-636 65, 638 68

e.mail: office.leitgeb@aon.at  
www.leitgeb-haustechnik.com



**Shiatsu**  
&

**Klangschaalenmassage**

**Almesberger Irene**

Dipl. Shiatsu-Praktikerin

Termine nach Vereinbarung

Tel: 0664/548 13 27

almesbergerirene@gmail.com

**josko** Fenster & Türen

Firma

Viktor Nemeč

Tel: 0676 / 422 59 25

v.nemec@joskopartner.at

Wartungs- und Reparaturarbeiten von  
Sonnenschutz und allen Fenstermarken

**TREEBEE**

Höhenarbeit • Baumschnitt

[www.treebee.at](http://www.treebee.at)

[office@treebee.at](mailto:office@treebee.at)

0660 958 94 88



WE ♥ TREES!

BAUMPFLERGE IN WIEN UND NÖ

Baumkontrolle, Baumschnitt, Baumabtragung,  
Baumgutachten, Obstbaumschnitt und  
Aufarbeitung von Sturmschäden.

Kostenlose Besichtigung  
und Beratung!

BALKONE, ZÄUNE, ÜBERDACHUNGEN  
AUS ALUMINIUM UND GLAS VON EUROPAS NR. 1

**Leeb**  
BALKONE ZÄUNE



BALKONE | ANBAUBALKONE | ZÄUNE | SICHTSCHUTZ | TERRASSENDÄCHER | SOMMERGÄRTEN

GRATIS HOTLINE UND KATALOGBESTELLUNG: 0800 20 2013 | [WWW.LEEB.AT](http://WWW.LEEB.AT)

**BOOMBELL®**

[www.boombell.eu](http://www.boombell.eu)

